

Ethische Selbstüberprüfung¹

Die „Ethische Selbstüberprüfung von Forschungsvorhaben soll Forschenden der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der SRH University of Applied Sciences Heidelberg dazu dienen, geplante Forschungsvorhaben selbstständig auf ethische Aspekte zu prüfen und gegebenenfalls von der Einreichung eines Ethikantrags bei der Ethikkommission absehen zu können. Können alle Fragen der untenstehenden Tabelle mit „ja“ beantwortet werden, ist eine Antragstellung voraussichtlich nicht erforderlich. Die Einhaltung der „[Guten Wissenschaftlichen Praxis](#)“ sollte bei der Durchführung jeglicher Forschung im Vordergrund stehen und wird auch hier als Grundlage vorausgesetzt. Nachdem die ethische Selbstüberprüfung durchgeführt wurde, kann die Bestätigung der Durchführung ausgefüllt und via [E-Mail](#) eingereicht werden. Senden Sie bitte hierzu ebenfalls den untenstehenden ausgefüllten Reflexionsbogen mit. Dieser sowie die Kopie der Bestätigung wird entsprechend archiviert.

Hinweise:

Es ist zu beachten, dass für das zu reflektierende Forschungsvorhaben noch kein Ethikvotum bei einer Ethikkommission gestellt bzw. beantragt sein darf. Des Weiteren ist die ethische Selbstüberprüfung gegebenenfalls nicht ausreichend, um sie bei Verlagen einzureichen. Bitte erkundigen Sie sich im Vorfeld genau, welche Vorgaben Drittmittelgeber bzw. Verlage hinsichtlich der ethischen Prüfung vorhalten.

Die ethische Selbstüberprüfung stellt kein Votum der Ethikkommission dar!

¹ Orientiert an: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (2017): Forschungsethische Grundsätze und Prüfverfahren in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (S. 25 ff.) [online https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Satzung_etc/2017_RatSWD_Output9_Forschungsethik.pdf]
PH Weingarten: Checkliste. https://www.ph-weingarten.de/fileadmin/redakteure/Homepage/Forschung/Checkliste_Ethikantrag-PHW.pdf

Name des/der Forschenden	Titel des Forschungsvorhabens

1. Die Kontaktdaten eines/einer Forschenden werden zur Verfügung gestellt, sodass Studienteilnehmende eine:n Ansprechpartner:in kontaktieren können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Das Prinzip der Datenvermeidung und Datensparsamkeit ² wurde beachtet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Die Anzahl der Personen mit Zugriff auf die Daten wird auf ein notwendiges Mindestmaß begrenzt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Eine umfassende Aufklärung über Untersuchungsziele, Ablauf und Dauer der Untersuchung/Studie ist sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5. Eine umfassende Aufklärung über potenzielle Belastungen und/oder	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Risiken durch die Teilnahme ist sichergestellt?	
6. Eine umfassende Aufklärung über Vergütung und/oder andere Zusagen ist sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7. Eine umfassende Aufklärung über die Freiwilligkeit der Teilnahme sowie die jederzeitige folgenlose Rücktrittsmöglichkeit ist sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8. Die Sicherheit der Aufbewahrung und Auswertung der Daten ist sichergestellt (z.B. abschließbarer Stahlschrank, Datensicherung auf externem Speichermedium, ...)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9. Eine umfassende Aufklärung über die Sicherheit der Aufbewahrung und Auswertung der Daten ist sichergestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

² nach § 3a Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

10. Eine absichtliche Täuschung oder Manipulation der Teilnehmenden findet nicht statt (z. B. in Form von unvollständiger oder falscher Information über Untersuchungsziele und –verfahren, manipulierte Rückmeldungen über Probanden-Leistungen)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
11. Die Freiwilligkeit der Teilnahme ist gewährleistet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12. Die Untersuchung findet an einwilligungsfähigen Personen statt oder es wird im Falle nicht einwilligungsfähiger Personen die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter:innen eingeholt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

13. Besonders verletzbare Personen bzw. Minderjährige sind von der Untersuchung ausgeschlossen? ³	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
14. Falls Video- oder Tonaufnahmen vorgesehen sind, ist sichergestellt, dass eine eindeutige Identifizierung der Teilnehmenden durch Dritte ausgeschlossen ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
15. Teilnehmende können jederzeit die Löschung ihrer Daten verlangen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
16. Die Löschung personenbezogener Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist ist gesichert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

³ Je nach Projektkontext können unterschiedliche Personen und Gruppen als (in sozialer und rechtlicher Hinsicht) „besonders verletzlich“ definiert werden (Rat SWD

https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Satzung_etc/2017_RatSWD_Output9_Forschungsethik.pdf, S. 27).